

MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft

Avonex® (Interferon BETA-1a)

Avonex® wird zur Verlaufsbehandlung der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt. Weitere Therapien und Medikamente sind in unserem MS-Info «Behandlung bei Multipler Sklerose» beschrieben.

Wirkstoff

Interferon beta-1a (Avonex®) wird gentechnisch aus Zellkulturen einer Säugetierzelllinie (CHO-Zellen) gewonnen. Es ist praktisch identisch mit dem menschlichen Beta-Interferon.

Anwendungsbereiche

Bei wahrscheinlicher oder bestätigter MS-Diagnose mit schubförmigem Verlauf.

Kontraindikationen

Frauen mit aktuellem Kinderwunsch, Schwangerschaft. Allergie gegen Präparatebestandteile. Leberfunktionsstörungen. Besondere Vorsicht ist angezeigt bei schwerer Depression und Suizidgedanken oder Epilepsie. Sowie bei anderen Autoimmunerkrankungen.

Wirkung von Beta-Interferon

Interferone sind Eiweissmoleküle, die natürlich von unserem Körper gebildet werden. Sie übermitteln Botschaften zwischen den Zellen des Immunsystems und steuern die Körperabwehr. Sie spielen eine Rolle bei Entzündungsprozessen. Als Medikament bei MS verabreicht, beeinflussen Beta-Interferone das Immunsystem derart, dass eine Verlangsamung der Krankheit eintritt. Klinische Studien haben gezeigt, dass durch die Applikation von Beta-Interferon die Schübe weniger heftig sind und ihre Anzahl reduziert wird. Auch kann der Krankheitsverlauf verlangsamt werden.

Nebenwirkungen

Grippeähnliche Symptome vor allem bei Therapiebeginn (beispielsweise Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Unwohlsein, Schweissausbrüche), Veränderungen des Blutbildes und der Leberwerte. Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss von Beta-Interferon auf die Spermienqualität vor.

Verabreichung

Die empfohlene Dosis Avonex® beträgt 30 µg einmal wöchentlich. Das Medikament wird vorzugsweise in den Oberschenkelmuskel (intramuskulär) gespritzt (Oberarm oder Gesäss sind als Alternativen möglich). In der Regel lernt man, sich das Medikament selber zu applizieren. Selten wird diese Aufgabe der Spitex oder Angehörigen übertragen.

Zubehör

Sämtliches Zubehör, z.B. Nadel-Entsorger und Dokumentationsmittel werden von der Firma Biogen Switzerland AG kostenlos zur Verfügung gestellt.

Dauer der Therapie

Die Behandlung mit Avonex® ist als Dauertherapie vorgesehen. Sie kann aber jederzeit nach Absprache mit Ihrem Arzt abgebrochen werden.

Wann sollte die Therapie abgebrochen werden?

Bei Schwangerschaft, Depression sowie Blutwertveränderungen.

Lagerung

Zwei verschiedene Darreichungsformen sind auf dem Markt: Avonex® liegt als Fertigspritze oder als 1x Gebrauchs-Pen mit 0,5ml Inhalt vor. Die Lagerung erfolgt im Kühlschrank bei 2-8°C. Es kann aber einmalig bis zu 7 Tage bei Raumtemperatur (max. 30°C) aufbewahrt werden.

Mit dem Medikament auf Reisen

- Avonex® sollte wenn möglich im Handgepäck in der Originalverpackung transportiert werden.
- Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ins Reisegepäck.
- Die Einstichstellen können auf Sonnenbestrahlung reagieren.
- Spritzenmaterial sollte nach Gebrauch an Ort und Stelle sicher entsorgt werden.

Anleitung und Auskunft zur Anwendung von Avonex®

Die Anwendung und Handhabung der Spritzen oder des Pen wird von einer Pflegefachperson erklärt. Eine optimale Einführung trägt dazu bei, dass Nebenwirkungen und Injektionsprobleme möglichst verhindert werden. Die Pflegefachperson unterstützt Sie auch im weiteren Verlauf der Therapie. Die Instruktion kann entweder durch die Pflegefachfrau der MS-Gesellschaft, beim behandelnden Arzt oder durch andere Spritzen-Instruktorinnen erfolgen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder an die Schweiz. MS-Gesellschaft :

MS-Infoline 0844 674 636
(Mo-Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr)

Zulassungsinhaber von Avonex®

Biogen Switzerland AG
Zählerweg 6
CH-6300 Zug

Kosten

Die Kosten von Avonex® werden durch die Grundversicherung der Krankenkassen übernommen. Vorgängig reicht der betreuende Facharzt ein Kostengutspracheantrag entweder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) oder direkt bei der Krankenversicherung ein. Der Facharzt prüft die Indikation zur Fortsetzung der Therapie jährlich.

Detaillierte Arzneimittel-Patienteninformationen finden Sie unter www.swissmedinfo.ch

Hinweise

- Lassen Sie sich von einer Pflegefachperson die Anwendung der Spritzen oder des Pen erklären.
- Blutkontrollen sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.
- Um möglichst wenig Nebenwirkungen zu spüren, empfiehlt es sich, die Injektion am Abend vorzunehmen.
- Grippeähnliche Symptome können nach Absprache mit Ihrem Arzt mit fiebersenkenden Mitteln reduziert werden.
- Bei Kinderwunsch wird der Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.

MS Register

Das MS Register ist eine Datensammlung. Sie trägt zum besseren Verständnis der MS und ihrer Behandlung bei und erfasst die Belastung für die Betroffenen und deren Familien mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen und Anmeldung www.ms-register.ch

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich

Informationen: www.multiplesklerose.ch / 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch

